

## Studienbeschreibung

### **Kommunikative Realität und Artikulation in der digitalen Kommunikation**

Aktuell läuft an der Germanistik Uni Graz die Datenerfassung für eine Studie über die Sprache moderner Chat-Interaktionen. Sie wird im Rahmen der Dissertation von Maya Cortez Espinoza durchgeführt.

Heute findet ein Großteil unserer Kommunikation über Messenger-Dienste statt. Obwohl diese Texte schriftlich sind, stellen wir uns oft einen bestimmten Tonfall vor. Die konzeptionelle Mündlichkeit von Chat-Kommunikation bringt also eine gewisse Ähnlichkeit mit persönlicher Kommunikation mit sich. Wir glauben daher, dass sich in Chats ähnlich subtile kommunikative Elemente (z.B.: Ironie, indirekte Kommunikation usw.) finden, wie wir sie aus der mündlichen Kommunikation kennen. Ich interessiere mich also dafür, wie eng das Erleben von Chats als echte, lebendige Kommunikation mit dem Auftauchen solcher Elemente zusammenhängt, die sich im Mündlichen unter anderem Artikulation, Intonation, und ähnlichen Faktoren bemerkbar macht.

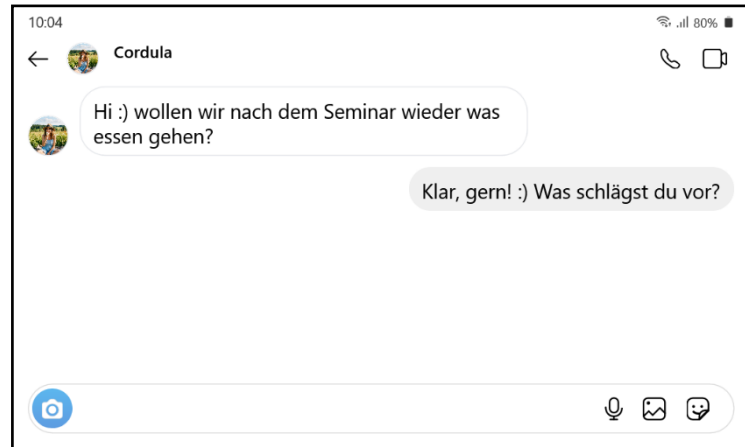


Abbildung 1: Chats wie dieser ermöglichen uns eine nie dagewesene Form unmittelbarer Kommunikation über Distanzen hinweg.

Hypothesen:

Je echter sich digitale Gespräche anfühlen, desto mehr Ähnlichkeiten zu persönlich/mündlicher Kommunikation lassen sich finden. Es ist naheliegend, dass lautes Vorlesen von Chats beeinflusst, wie lebendig und natürlich sich Chats anfühlen. Allerdings gehe ich auch davon aus, dass Menschen, die einen Chat als natürlich und nachvollziehbar wahrnehmen, unbewusst eine höhere Artikulationsqualität zeigen (Geschwindigkeit, Aussprache usw.).

Studie:

Um das zu testen, werden die Teilnehmenden der Studie (15 deutsch-muttersprachige Personen) eine Reihe von kurzen Chat-Ausschnitten lesen. Dabei werden ausgewählte Nachrichten akustisch aufgezeichnet. Die Aufgabe der Teilnehmenden ist es, jeden Chat möglichst realistisch nachzuempfinden. Zu diesem Zweck werden die Online-Gespräche mit einer Experimentleiterin als Mini-Dialoge durchgesprochen, so, als wäre die Kommunikation mündlich passiert. Wenn die Aufnahme abgeschlossen ist, werden jeweils zwei Fragen zum Chat zur Natürlichkeit und Verständlichkeit der Chats beantwortet, die als Ausgangspunkt für die Analysen dienen.

Sollten Sie Interesse an der Teilnahme, an weiteren Details oder den Studienergebnissen haben, wenden Sie sich gerne an mich! ([maya.cortez-espinoza@uni-graz.at](mailto:maya.cortez-espinoza@uni-graz.at)) Auf der Seite der LingLab-Kommission, die die Studie gefördert hat, finden Sie nach Ende der Datenerfassung eine Kurzfassung der Studienergebnisse.